

AperTO - Archivio Istituzionale Open Access dell'Università di Torino

Varietàen des gesprochenen Deutsch im 20. Jahrhundert: ein diachronisch-soziolinguistischer Überblick

This is the author's manuscript

Original Citation:

Availability:

This version is available <http://hdl.handle.net/2318/153967> since

Terms of use:

Open Access

Anyone can freely access the full text of works made available as "Open Access". Works made available under a Creative Commons license can be used according to the terms and conditions of said license. Use of all other works requires consent of the right holder (author or publisher) if not exempted from copyright protection by the applicable law.

(Article begins on next page)

**Ausschreibung zum AIG-Doktorandenseminar „Text und Intertextualität“
(5. Juli 2012)**

**Varietäten des gesprochenen Deutsch im 20. Jahrhundert: ein diachronisch-
soziolinguistischer Überblick**

1. Vorwort

Ausgangspunkt meines Promotionsprojektes sind die von Prof. Dr. Anne Betten (Universität Salzburg) aufgenommenen Interviews mit zwei Generationen von deutschjüdischen Emigranten in Israel. Zu den Ergebnissen ihrer Forschung sind schon mehrere Studien erschienen, in deren Rahmen das von Betten gesammelte Korpus zum Gegenstand ausführlicher sprachwissenschaftlicher Analysen wurde. Was die erste Generation angeht, besteht das sprachliche Hauptmerkmal der Interviews darin, dass die Gesprächspartner ein durchaus gepflegtes Deutsch sprechen, das sie auch nach der Flucht aus ihren Geburtsländern bewahrt haben – die Interviews wurden in der Zeitspanne 1995-1998 aufgenommen. Aus der Emigration deutschsprachiger Juden ergab sich in Israel eine wahrhafte Sprachinsel, in der das Deutsch der ehemaligen Weimarer Republik weiter gesprochen wurde, ohne tief greifende Veränderungen zu erfahren.

Anders gesagt ist das Betten-Korpus ein einzigartiges Zeugnis des gesprochenen Deutsch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und infolgedessen ein möglicher Ausgangspunkt für eine diachronische Beschreibung der deutschen Sprache.

2. Das Projekt

Da die Gesprächspartner der IK-Interviews aus verschiedenen deutschsprachigen Gebieten stammen, erscheint innerhalb des Betten-Korpus ein breites Spektrum diatopischer Sprachvarietäten, das sowohl die nationale als auch die regionale und überregionale Ebene umfasst. Infolgedessen gibt das Korpus einen Überblick auf das ganze Diasystem der deutschen Sprache der 30-40er Jahren und schafft somit die idealen Voraussetzungen für einen diachronischen Vergleich mit weiteren Interview-Korpora. Zu diesen weiteren Korpora gesprochener Sprache zählen u.a. das Wende-Korpus, die Datensammlung von Harald Welzer (KWI Essen) zum Band *Opa war kein Nazi*

ANTONIOLI, Giorgio
Università degli Studi di Torino
Scuola di Dottorato in Lingue e Letterature Straniere Moderne (XXVII Ciclo)
A.A. 2011/2012

und das Spielberg-Archiv der Freien Universität Berlin. Während Betten ihr Korpus in der Sprachinsel der deutschjüdischen Migranten in Israel sammelte, wurden die o.g. Daten in einem innersprachlichen Kontext erhoben, in dem die gesprochene Sprache im Laufe der Zeit einen natürlichen Sprachwandel vollzogen hat.

Der Zweck des vorliegenden Projektes besteht darin, eine – bzw. mehrere – einzelne Varietät(en) zu isolieren und ihre diachronische Evolution von einem bestimmten Zeitpunkt an zu nachvollziehen.

3. Entwicklung des Projektes

Solange man das Israel-Korpus als Bild des Diasystems der deutschen Sprache in einem bestimmten Zeitraum betrachtet, müssen die zu analysierenden Sprachvarietäten erstmal extrahiert und ihre kennzeichnenden Merkmale identifiziert werden.

Es ist denkbar, sich sowohl auf eine spezifische Varietät zu konzentrieren, wie beispielsweise auf das Berlinerische, als auch auf eine umfangreichere, überregionale Substandardvarietät.

Zunächst werden die kennzeichnenden Merkmale der einzelnen Varietät(en) auf den traditionellen Ebenen der Linguistik – Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexikon – festgestellt. Nach diesem ersten Schritt erfolgt die Auswahl der Vergleichskorpora, in denen nach Vorkommnissen der o.g. charakteristischen Merkmale der einzelnen Varietät gesucht wird. Somit wird der Sprachwandel auf den einzelnen sprachlichen Ebenen *ad posteriora* nachvollzogen und aus der Gesamtheit dieser Ebenen soll sich eine umfassende diachronische Beschreibung der genannten Sprachvarietät(en) ergeben.

ANTONIOLI, Giorgio
Università degli Studi di Torino
Scuola di Dottorato in Lingue e Letterature Straniere Moderne (XXVII Ciclo)
A.A. 2011/2012

4. Wesentliche Literaturhinweise

Betten, Anne / Du-nour, Miryam (Hg.) unter Mitarbeit von Monika Dannerer: *Sprachbewahrung nach der Emigration – Das Deutsch der 20er Jahre in Israel. Teil II: Analysen und Dokumente*. Tübingen 2000 (mit CD) (Phonai 45).

Betten, Anne (Hg.) unter Mitarbeit von Sigrid Graßl: *Sprachbewahrung nach der Emigration – Das Deutsch der 20er Jahre in Israel. Teil I: Transkripte und Tondokumente*. Tübingen 1995 (mit CD) (Phonai 42).

Betten, Anne, *Die Sprachinsel der Jeckes*, in: Jüdischer Almanach: Sprachen, hg. v. G. Dachs, Frankfurt a. M. 2007, S. 33-42.

Betten, Anne, *Konflikte der deutsch-jüdischen Emigranten der 30er Jahre in Eretz Israel*. In: J.-M. Valentin (Hg.): Akten des 11. Germanistenkongresses Paris 2005 'Germanistik im Konflikt der Kulturen', Band 12. Berlin / NewYork 2007, 367-372.

Betten, Anne, *Die erste Reise zurück nach Deutschland. Thematische Fokussierung und Perspektivierung in Erzählungen jüdischer Emigrant/inn/en*. Demn. in: A. Deppermann / M. Hartung (Hg.): Festschrift für Johannes Schwitalla [im Druck].

Betten, Anne, *Ist 'Altersstil' in der Sprechsprache wissenschaftlich nachweisbar? Überlegungen zu Interviews mit 70- bis 100 jährigen Emigranten*. In: R. Fiehler / C. Thimm (Hg.): Sprache und Kommunikation im Alter. Opladen / Wiesbaden 1998, 131-142.

Betten, Anne, *Zusammenhänge von Sprachkompetenz, Spracheinstellung und kultureller Identität – am Beispiel der 2. Generation deutschsprachiger Migranten in Israel*. In: E.-M. Thüne / A. Betten (Hg.): Sprache und Migration. Linguistische Fallstudien. Rom 2011, 53-87

Berruto, Gaetano, *Fondamenti di sociolinguistica*, Roma: Editori Laterza (2003)

ANTONIOLI, Giorgio

Università degli Studi di Torino

Scuola di Dottorato in Lingue e Letterature Straniere Moderne (XXVII Ciclo)

A.A. 2011/2012

Bredel, Ursula, *Erzählen im Umbruch: Studie zur narrativen Verarbeitung der „Wende“ 1989*,

Tubingen: Stauffenburg, 1999, 113-165

Brinker, Klaus / Sager, S. F., *Linguistische Gesprächsanalyse – Eine Einführung*, Berlin : Erich

Schmidt Verlag, 2001, 57-115

Hausendorf, Heiko, *Zugehörigkeit durch Sprache : eine linguistische Studie am Beispiel der*

deutschen Wiedervereinigung, Tubingen : Niemeyer, 2000, 411-492

Dittmar, Norbert, *Grundlagen der Soziolinguistik: Ein Arbeitsbuch mit Aufgaben*, Tubingen:

Niemeyer (1997)

Quasthoff, Uta, *Erzählen in Gesprächen : linguistische Untersuchungen zu Strukturen und*

Funktionen am Beispiel einer Kommunikationsform des Alltags, Tubingen : Narr, 1980, 31-39

Welzer, Harald; Moller, Sabine; Tschuggnall, Karoline, *Opa war kein Nazi : Nationalsozialismus*

und Holocaust im Familiengedächtnis, Frankfurt am Main : Fischer Taschenbuch, 2003